

Inklusives Kunstatelier Arberger Mühle in Bremen

Kurzbeschreibung

Die historische Arberger Mühle in Bremen eignet sich in ihrer beeindruckenden Mischung als Denkmal der Kultur- und Technikgeschichte mit den modern ausgebauten Funktionsräumen hervorragend für die Nutzung durch Kreative und für eine Kombination mit kulturellen Bildungsangeboten. Im Souterrain des Anbaus ist auf etwas über 100 qm ein behindertengerechtes Atelier für kunsttherapeutische und -pädagogische Praxis entstanden. Das *Christian Weber Kunstatelier* der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg.

Die HKS Ottersberg – als staatlich anerkannte Hochschule für die Ausbildung von Kunsttherapeut*innen, Tanz- und Theaterpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und Künstler*innen – nutzt die Arberger Mühle als langfristige Mieterin.

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Bremen bildet sich der Schwerpunkt einer künstlerischen Arbeit im Feld der Inklusion heraus. Behinderte und nichtbehinderte Menschen können im Atelierraum in Gruppen von 5 bis zu 20 Personen an Staffeleien, Tischen und im freien Raum künstlerisch arbeiten – unter Anleitung einer/s Kunsttherapeutin/en. Auch im Schul- und KiTa-Bereich sowie in der freien Jugendarbeit werden künftig Angebote für Gruppen entwickelt. Ortstypisch lassen sich im Atelier die Themen rund um eine Mühle behandeln.

Das Pilotprojekt mit der Lebenshilfe hieß folglich: „Vom Korn zum Mehl zum Brot“. Ausgehend von der konkreten Anschauung der (historischen) Funktionsweise der Arberger Mühle, sind die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen und Höfe als Lernfelder für Kinder und Jugendliche mit einzubeziehen. Diese praktischen Erfahrungen leiten die Gruppen auch haptisch an mit Mehl und Teig zu arbeiten. Das Material wird künstlerisch bearbeitet und auf sinnliche Weise erfahren. Am Ende steht auch das Backhaus auf dem Mühlengelände zum Brotbacken zur Verfügung.

Die Nutzung des Ateliers durch die Hochschule und ihre Netzwerkpartner aus den sozialen und pädagogischen Feldern kann unregelmäßig und nach konkreter Terminbuchung erfolgen.